

## **Medieninformation**

Greifswald, nn. Monat .Jahr

**Knackige Überschrift – worum geht es?**

Der Nachrichtenteil – In vier bis fünf Sätzen werden die entscheidenden Fakten präsentiert. Dabei müssen die journalistischen Grundfragen „Was?“, „Wann?“, „Wo?“, „Wer?“, „Wie?“, „Warum?“ beantwortet werden.

Der Informationsteil – Nach der Pflicht kommt die Kür. Vom Wichtigen zum Unwichtigen. Aber auch hier zählt: Weniger ist mehr. Erklären Sie logisch und verständlich; schweifen Sie nicht ab. Versuchen Sie, nicht mehr als eine DIN A 4 Seite zu schreiben und sich auf das Wesentlichste zu konzentrieren.   
  
Zusatzinformationen – Sie können interessierte Journalisten bei der Recherche unterstützen, wenn Sie ihm informative weiterführende Internetseiten zum Thema empfehlen. Ein gutes Foto kann Wunder wirken. Auch Journalisten sind normale Mediennutzer und ein Bild vermag die Aufmerksamkeit zu lenken. Weitergehende Informationen können auch als angehängtes PDF mitgeliefert werden. Aber auch hier ist Qualität und nicht Masse entscheidend.

Weitere Informationen

Links zu Ihrem Arbeitsbereiche/Arbeitsgruppe/Studie/Forschungsprojekt

Foto: Wenn vorhanden – Was ist zu sehen?

Foto: Vorname und Name des Fotografen

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen. Download

**Ansprechpartner an der Universität Greifswald**

Titel Vorname Name

Einrichtung

Straße

17489 Greifswald

Telefon 03834 420 nnnn

Telefax 03834 420 nnnn

[nn@uni-greifswald.de](mailto:nn@uni-greifswald.de)

Falls Sie ein wissenschaftlich relevantes Profil auf ResearchGate, Twitter oder LinkedIn haben, können Sie das hier gern auch angeben.